

N i e d e r s c h r i f t

(SportA/004/2024)

über die 4. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 15.10.2024, 17:00 - 19:30 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.
Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nicht öffentliche Tagesordnung - 19:25 Uhr

- siehe Anlage –

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
3. Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen zum Sonderprogramm 52/158/2024
4. Antrag 053/2023 der CSU - und der SPD – Stadtratsfraktion - 52/159/2024
Schaffung von Sportflächen in Büchenbach
5. Zwischenbericht des Amtes 52 Budget und Arbeitsprogramm 2024 – 52/160/2024
Stand 31.07.2024
6. Bolzplatz am Adenauer-Ring - Realisierung eines multifunktionalen 52/161/2024
Soccer-Courts
7. Antrag GL 04/2024 Chancengleichheit-Bericht zur Förderung der 52/156/2024
HCE-Sportlerinnen
8. Anfragen

TOP 1

Aktuelles Thema Sportbeirat

TOP 2

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 3

52/158/2024

Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen zum Sonderprogramm

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ausgangslage:

Der TC Rot-Weiß Erlangen e.V. als Einspartenverein besitzt eine Sportanlage in der Ebradstraße 30. Für die Neuerrichtung des Ostflügels des Clubhauses auf dem Vereinsgelände nebst zugehöriger Außenanlagen sind Renovierung, Umbau und insbesondere eine energetische Ertüchtigung notwendig.

Das Clubhaus des Vereins wurde in den Jahren 1960/1961 errichtet und war ursprünglich ausschließlich für den Sommerbetrieb ausgelegt. In den vergangenen Jahren verzeichnete der Verein ein erfreuliches Wachstum bei der Anzahl der Mitglieder, insbesondere auch bei Kindern und Jugendlichen. Der Verein kann aktuell 500 Mitglieder verzeichnen. Die energetische Situation des Ostflügels des Clubhauses einschließlich Warmwasseraufbereitung ist veraltet. Das gesamte Clubhaus wird derzeit über eine in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts nachgerüstete Ölheizung beheizt; die Warmwasseraufbereitung erfolgt im Wesentlichen elektrisch (ergänzt durch auf dem Dach des Turmes befindliche (veraltete) Röhrenkollektoren). Die Isolation von Fenstern und Außenwänden entspricht in keiner Weise mehr dem heutigen Standard.

Im Rahmen des Sonderprogramms der Stadt Erlangen bieten sich dem Verein sowohl für die Vereinsgebäude und deren energetischem Betrieb als auch zur Förderung der Vielfalt im Vereinsleben Möglichkeiten ein zukunftsfähiger Baustein im Stadtteil zu sein.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Um die anstehenden Herausforderungen des Klimawandels und der damit einhergehenden Maßnahmen zur Verbesserung von energetischen Rahmenbedingungen und/oder ökologischen Aufwertungen der vorhandenen Sportanlagen soll mit Unterstützung des kommunalen Sonderprogramms auch die Anlage des TC Rot-Weiss Erlangen ertüchtigt werden.

Dabei sollen die Modernisierung der Vereinsinfrastruktur/-energieerzeugung deutlich aufgewertet und erneuert werden.

a) Ersatz der veralteten Ölheizung durch ein modernes Heizsystem: Luft- oder Erdsonden-Wärmepumpe

b) Ergänzung des Gesamtenergiekonzeptes durch Photovoltaikanlage

c) Stilllegung und Entfernung des dann nicht mehr benötigten Erd-Heizölkessels aus dem Untergrund hinter dem Clubheim

d) Abbruch des Umkleide- und WC-/Dusch-Anbaus des Clubheims und Errichtung eines erdgeschossigen Ersatzneubaus in Holzbauweise mit begehbare Dachterrasse. Diese dient unter anderem der Nutzung als Außenbereich im Rahmen des Projekts Vielfalt im Vereinsleben, da sie direkt an dem dafür vorgesehenen Schulungsraum im 1.OG des Bestandsturmes liegt.

e) Energetische Sanierung des Clubhaus-Turms inkl. Austausch der veralteten Fenster, Heizkörpereinsatz und Leitungsmodernisierung, damit diese Räume wieder uneingeschränkt ganzjährig als Jugend- und Schulungsraum genutzt werden können.

Neben den baulichen Maßnahmen bedarf es auch einer Entwicklung des Vereins, um den Bedingungen des Sonderprogramms zu genügen. Daher wird die Förderung der Vielfalt im Vereinsleben durch folgende Maßnahmen angestoßen:

a) Konzept zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund: sowohl aktives Trainings- als auch Integrations- Konzept, inkl. Sprachförderung (diese durch einen professionellen Anbieter; Vorvereinbarung mit VHS Erlangen vorliegend).

Der Verein plant dabei jedes Jahr neue Trainingsklassen zu bilden: eine Gruppe/Klasse mit bis zu 12 Trainierenden würde in der Woche jeweils zwei Trainingseinheiten á 1 Stunde absolvieren. Idealerweise würden diese Spieler und Spielerinnen immer vor dem Training auf der Anlage eine Schulstunde Deutschunterricht erhalten. Dieser würde sich auf das Erwerben situativer Sprachkompetenz im Alltag mit dem Startpunkt „Tennisplatz“ konzentrieren. Bei größerer Nachfrage könnte ggf. eine zweite Welle gestartet werden, z.B. mit einer Sechsergruppe, die jeweils eine Einheit je Woche absolviert.

Zum Abschluss der Saison im Herbst erhalten die Teilnehmer ein erfolgsabhängiges Zertifikat. Die Gruppenmitglieder würden parallel in die Jugendarbeit des Vereins integriert, in die Wettkampfteams oder die Freizeitgruppen. Im Folgejahr soll dann die nächste Wiederholung starten.

b) Konzept zur Integration der älteren Bevölkerung und Beeinträchtigter sowie Teilhabe am Vereinsleben: Geplant sind die Anschaffung von zwei Tennis- Rollstühlen für den Spielbetrieb sowie der Umbau der Anlagen unter dem Primat Barrierefreiheit. In dieser Lösung sind die nunmehr barrierefreien Umkleideplätze in die jeweiligen geschlechtergetrennten Umkleiden und Duschen integriert, ebenso wie es das rollstuhlgerechte WC-Teil der Unisex- WC-Anlage ist. Der Restaurantbereich ist für Rollstuhlnutzer über eine neue Rampe erreichbar. Das gesamte Erdgeschoss wäre somit barrierefrei erschlossen und nutzbar. Damit sind Rollstuhlfahrer*innen in allen Bereichen mitten im Vereinsgeschehen. Das Architekturkonzept des neuen Clubheims sieht also volle Barrierefreiheit vor. Zusätzlich ist ein separater Seiteneingang zum Vereinsgelände für Behinderte vom Bürgermeistersteg östlich vom Clubheim geplant. Die Zugänglichkeit zur Ebene der höher gelegenen Plätze 1 und 2 ist über eine Rampe sichergestellt. Dies wird im Rahmen des Umbaus befestigt und gesichert. Hinter dem Clubheim wird zusätzlich ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das vorberatende Gremium hat sich in seinen Sitzungen am 13.02.24, am 01.08.24 und am 26.09.24 getroffen und über den Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen beraten und spricht eine positive Empfehlung zur Aufnahme in das Sonderprogramm aus.

Die Richtlinien der Stadt Erlangen für das Sonderprogramm (Punkt 2.1-2.4) vom 22. Juli 2021 werden durch den TC Rot-Weiss Erlangen bei lediglich summarischer Prüfung wie folgt erfüllt:

1. Die Maßnahme übersteigt eine Investitionssumme von 750.000 €.

2. Die Wirkung für Sport und Gesundheit in den Stadtteil wird erheblich gesteigert durch die mit dem Umbau erreichbare Bereitstellung einer zeitgemäßen und für bestehende und v.a. neue Mitglieder attraktiven Infrastruktur inklusive erheblich verbesserter Zugänglichkeit für Beeinträchtigte und alte Menschen sowie einer Öffnung des Stadtteils für Neubürger aus anderen Kulturkreisen bzw. anderen Stadtteilen.

3. Die Aspekte Inklusion, demographischer Wandel und Integration bzw. soziale Maßnahmen werden durch die Öffnung für Menschen mit Migrationshintergrund – samt Bildungs Kooperation mit der Volkshochschule - sowie für eingeschränkte Personen und Senioren*innen auf vorbildliche Art erfüllt.

4. Energetische und ökologische Kriterien zur Unterstützung der Klimaanpassung sind Hauptbestandteil des Umbauprogramms und erfüllen so die Kriterien voll umfänglich.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ ja, positiv* (s.o.)

☐ ja, negativ*

☐ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt

☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

☒ sind nicht vorhanden

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Sportausschuss empfiehlt, den Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen vorbehaltlich der noch darzustellenden Finanzierung für das Sonderprogramm der Sportförderung vorzuschlagen.
2. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Erlangen wird der Antrag zum jetzigen Zeitpunkt zurückgestellt.
3. Der Antrag wird dem Stadtrat nicht zum Beschluss vorgelegt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 11 gegen 0

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Sportausschuss empfiehlt, den Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen vorbehaltlich der noch darzustellenden Finanzierung für das Sonderprogramm der Sportförderung vorzuschlagen.
2. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Erlangen wird der Antrag zum jetzigen Zeitpunkt zurückgestellt.
3. Der Antrag wird dem Stadtrat nicht zum Beschluss vorgelegt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 11 gegen 0

TOP 4

52/159/2024

Antrag 053/2023 der CSU - und der SPD – Stadtratsfraktion - Schaffung von Sportflächen in Büchenbach

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgrund des Fraktionsantrags von CSU und SPD vom 24. April 2023 wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwiefern die Möglichkeit besteht, sowohl im Baugebiet 413 als auch auf zusätzlichen Flächen im nahen Umfeld neue Sportflächen zu schaffen.

Für die Beantwortung dieses Antrags mussten zahlreiche Absprachen sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch mit externen Partnern durchgeführt werden. Viele zeitintensive Abstimmungsschleifen waren notwendig, um erste Rahmenbedingungen für dieses Vorhaben zu eruieren. Letztlich kann im Folgenden ein vorläufiges Ergebnis in Form eines gewünschten Grobentwurfes vorgelegt werden.

Denkbar wäre, folgende Flächen für den Sport zu nutzen: Südliche Freifläche des Baugebietes 413, westliche Fläche des Adenauerrings (Flächen 646, 655, 656) sowie die Fläche südlich des Baugebietes 413 (Flächen 663, 664). Der nachstehende Entwurf zeigt die multifunktionale und wohnortnahe Umsetzung einer Leitidee „Sport und Bewegung für Alle“. Dabei bildet der informelle Sport mit offen geplanten und gestalteten Anlagen für die Erlanger Bürger die Grundlage für bewegungsförderliche, kostenlose und niederschwellig nutzbare Angebote im Stadtteil. Die angedachten Sport- und Begegnungsflächen haben durch ihre Attraktivität eine Wirkung auf die Gesamtstadt Erlangen. Bewegung und Begegnung als die prägenden gesundheits- und bewegungsförderlichen Aspekte tragen dabei einen großen Beitrag zur Prävention bei.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Den vorläufigen Planungen von Amt 52 liegen folgende Überlegungen zugrunde, die weiter abgestimmt werden müssten.

Ziel:

- Planung und Bau eines modernen, offenen und zukunftsfähigen multifunktionalen generationsübergreifenden Sportareals im Westen Erlangens (Büchenbach)

Funktionen:

- Outdoor-Sportanlage mit Schwerpunkt im informellen Sport/Freizeitsport (teilweise eventuell auch Vereinssport)
- offene, frei zugängliche und kostenlose Sportanlage
- multifunktionale Anlage und Angebote
- Berücksichtigung verschiedener Sport- & Bewegungsformen im Rahmen von Freizeit- und Breitensport sowie Trendsportarten
- Möglichkeiten von (sozialen) Treffpunkten für verschiedene Zielgruppen (WLAN-Hotspots etc.)

Planung:

- Schaffung von Planungsgrundlagen zur Umsetzung der Großsportanlage durch Amt 61 mit inhaltlicher Zuarbeit durch Amt 52.
- wohnungsnah und anwohnerfreundliche Planung, incl. Bürgerbeteiligung
- Nutzung vorhandener Wegenetze & Einbindung neuer Wege (günstig an ÖPNV gelegen & günstig zu Fuß oder mit Fahrrad erreichbar)

Angebote:

- Angebote für verschiedene Zielgruppen zwischen Alt und Jung
- barrierefreie Angebote und Anlagen (bauliche, inhaltliche & sprachliche Barrierefreiheit)
- sowohl unbetreute Sportangebote (ohne Übungsleitende) als auch betreute Sportangebote durch Fachpersonal
- evtl. Angebote von Sportvereinen, vhs, ggf. kommerziellen Anbietern
- Angebote in Kooperation mit sozialen Einrichtungen (Kindergärten, Jugendclubs, Seniorenheime/-treffs, Familientreff, Stadtteilhaus...)
- Niederschwelligkeit der Angebote
- evtl. Flächen oder Räume zur möglichen Selbstgestaltung und -betreuung (z.B. BMX, Hügel zum Bauen, „Baustellenspielplatz“ usw.)

Bau:

- Realisierungsträger Stadt Erlangen

Betrieb:

- Betrieb durch die Stadt Erlangen
- eventuell zukünftig: Betrieb durch einen Büchenbacher Sportverein oder durch den Zusammenschluss mehrerer Sportvereine (Abstimmung Betreiberkonzept).
- eventuell zukünftig: Verpachtung einzelner Sportareale denkbar

Die angedachten Flächen sind derzeit nicht im Eigentum der Stadt Erlangen. Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass die Flächen der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung ist diesbezüglich im intensiven Austausch.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mögliche Sportangebote auf den Flächen:

Sport- und Freizeitflächen im Baugebiet 413:

- Doppelfeld Streetbasketballcourt
- drei Ballsportkäfige
- Fitness- & Calisthenics-Anlage
- Sport- & Spielwiese
- zwei Tischtennisplatten
- Boulebahn
- Barfußpfad
- Schachspiel
- Kneippanlage

Sport- und Freizeitflächen westlich des Baugebietes 413 (Flächen 646, 655, 656):

- 3 Beachvolleyballfelder
- Beachsoccer
- Beachtennis
- Beachhandball
- Beachbasketball
- Finnenbahn (über das gesamte Gelände)
- Rasenplatz (Großspielfeld & zwei Kleinspielfelder)
- Freilufthalle/McArena
- Skateanlage
- Parkouranlage
- Wellenbahn-Pumptrack asphaltiert
- Kletterturm und Boulderwand
- Rollschuhfläche (Sommer)/Spritzeisfläche (Winter)
- Padel-Court (Padel Tennis/Fußballtennis)
- Pickleball-Court
- Leichtathletikelemente (Weitsprung, 100m-Bahn)
- Balancierelemente/gestützter Laufparcours

Sport- und Freizeitflächen südlich des Baugebietes 413 (Flächen 663, 664)

- Golf Driving Range – Puttingbahn – SwinGolf

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- X nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☒ sind nicht vorhanden

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Protokollvermerk:

Die Beschlussvorlage wird in die nächste Sitzung des Sportausschusses / Sportbeirates am 05.11.2024 vertagt.

Abstimmung:

vertagt

mit 7 gegen 4

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Protokollvermerk:

Die Beschlussvorlage wird in die nächste Sitzung des Sportausschusses / Sportbeirates am 05.11.2024 vertagt.

Abstimmung:

vertagt

TOP 5

52/160/2024

Zwischenbericht des Amtes 52 Budget und Arbeitsprogramm 2024 – Stand 31.07.2024

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einhaltung des Budgetrahmens

Abarbeitung des Arbeitsprogrammes

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Maßnahmen einleiten, Wege finden, um mit den bewilligten Budgetmitteln auszukommen bzw. das Arbeitsprogramm im vollen Umfang abzuarbeiten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

siehe Anlage „Amt 52 Budget und Arbeitsprogramm 31 07 2024“

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ ja, positiv*

☐ ja, negativ*

X nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:

Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto): € bei Sachkonto:

Folgekosten € bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt

☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

☐ sind nicht vorhanden

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Das Budget und Arbeitsprogramm 2024 – Stand: 31.07.2024 – wird zur Kenntnis genommen.
Die unter Punkt 3.3 des Zwischenberichts aufgeführten Konsolidierungsvorschläge zur Vermeidung eines möglichen Defizits werden beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 11 gegen 0

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Das Budget und Arbeitsprogramm 2024 – Stand: 31.07.2024 – wird zur Kenntnis genommen.
Die unter Punkt 3.3 des Zwischenberichts aufgeführten Konsolidierungsvorschläge zur Vermeidung eines möglichen Defizits werden beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 11 gegen 0

TOP 6

52/161/2024

Bolzplatz am Adenauer-Ring - Realisierung eines multifunktionalen Soccer-Courts

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ein multifunktionaler Soccer-Court ist ein kleines Spielfeld, auf dem Fußball gespielt werden kann. Es hat einen Boden aus Kunststoff, Rasen oder Kunstrasen und jeweils mindestens ein Fußballtor an beiden Enden. Das Besondere ist eine umlaufende Bande, die das Spielfeld nach außen hin begrenzt. Diese Bande ermöglicht ein intensives Spiel auf begrenztem Raum und verhindert, dass der Ball ständig außerhalb des Spielfeldes geholt werden muss. In einem multifunktionalen Soccer-Court kann man nicht nur Fußball spielen, sondern auch andere Sportarten ausüben. So z.B. Basketball, Hockey, Street Soccer, 3 x 3-Basketball und verschiedene Gymnastik- sowie Bewegungsformen, die einen ebenen Boden nutzen. Der Soccer-Court wird dadurch multifunktional angelegt.

Mit dem Bau eines solchen Soccer-Courts unterstützt man die mehrfachen Anträge vom Stadtteilbeirat Büchenbach und den Antrag 053/2023 der Fraktionen CSU und SPD zur Schaffung von Sportflächen in Erlangen-Büchenbach. Bis neue Sportflächen geschaffen werden können, sollten die vorhandenen Sport- und Freizeitflächen optimal genutzt werden. In unterschiedlichen Untersuchungen der Integrierten Sportentwicklungsplanung und detailliert im Rahmen des

VERBUND-Projektes wurde die Umgestaltung der vorhandenen Bolzplätze in Büchenbach in den Fokus gerückt.

Ein multifunktionaler Soccer-Court bereichert den Stadtteil Büchenbach – vor allem das ISEK-Gebiet-Büchenbach-Nord – um ein niedrighschwelliges Sport- und Bewegungsangebot für alle. Die Arena ist leicht zu Fuß und mit dem Fahrrad über den Holzweg zu erreichen. In der Nähe befindliche Bewegungsflächen mit hohem Nutzungsdruck könnten so entlastet werden (siehe dazu Diskussion um Lärmbelästigung an der Bewegungsfläche an den Lernstuben Donato-Polli-Straße). Eine Lärmbelästigung von Anwohnerinnen und Anwohnern wird am Bolzplatz am Adenauer-Ring nicht erwartet, da hier die Abstände groß genug zur Sport- und Freizeitfläche sind. Gleichwohl soll beim Bau eines solchen Soccer-Courts auf lärmindernder Ballfangzäune und Banden sowie Bodenbelag geachtet werden. Eine Beleuchtung der Fläche ist nicht vorgesehen.

Damit werden den Büchenbacherinnen und Büchenbachern individuelle Bewegungsmöglichkeiten mit freiem Zugang angeboten. Das kostenlose Angebot des multifunktionalen Soccer-Courts dient darüber hinaus als Begegnungsstätte zwischen Generationen und Kulturen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Ämterabfrage zur Planung und Umsetzung eines multifunktionalen Soccer-Courts in Büchenbach auf dem Bolzplatz am Adenauer-Ring wurde bis zum 15. Juli 2024 durchgeführt. Alle Hinweise wurden zusammengeführt. Die Ergebnisse fließen in die Vorbereitung der Planungsausschreibung ein. Eine weitere Beteiligung für den Bau des Soccer-Courts wird aus Sicht des Amtes 52 nicht für notwendig erachtet, da bereits eine Beteiligung der Nutzergruppen insbesondere mit Kindern und Jugendlichen aus dem VERBUND-Projekt und aus der ISEP durchgeführt wurde. Darüber hinaus kann es jedoch notwendig werden für die Gestaltung von Angeboten auf dem multifunktionalen Soccer-Court eine Beteiligung der (möglichen) Nutzergruppen anzudenken.

Auf einer Eingangstafel sollen Regeln für die Nutzung der Anlage (Sicherheit, Nutzungszeit 08-22 Uhr, Umgang mit Musik und Müll, Hundeverbot usw.) dargestellt werden.

Eine Ausschreibung der Planung soll in Abstimmung mit EB77 noch im Jahr 2024 stattfinden. Dabei müssen vor allem notwendige Mittel für Pflege und Wartung des Soccer-Courts bewertet und abgeschätzt werden. Bisher wurden hierfür 500 Euro jährlich eingeplant.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Kosten für einen multifunktionalen Soccer-Court belaufen sich bei einer Variante mit Kunststoffbelag auf ca. 90.000 Euro. Die Planung und erste Umsetzung der vorbereitenden Maßnahmen eines solchen Soccer-Courts soll dabei stadtintern vergeben werden.

Geschätzte Kosten, netto:

- | | |
|-------------|---|
| 30.000 Euro | Vorbereitende Arbeiten für Baustelleneinrichtung, Drainage und Unterbau gemäß den Vorgaben der DIN 18035 + Teil 7 mit Angaben des Herstellers des Soccer-Courts zu notwendigen Fundamenten und einer ungebundenen Tragschicht oder Schotter mit umlaufendem Randstein |
| 30.000 Euro | Spielfeld mit Toren für Fußball und Hockey sowie Körben für Basketball mit lärminderndem oder lärmabsorbierenden Metallzaun (Höhe 3m) inkl. Unterhaltszufahrt; Linierung; Sitzgruppe mit Mülleimer; Fahrradständer |
| 30.000 Euro | Polyurethan-Belag, recycelt und wieder recycelbar, wasserdurchlässig, mindestens wasserableitend |

Der Baubeginn ist für das Jahr 2024 geplant. Der multifunktionale Soccer-Court soll voraussichtlich im Sommer 2025 eröffnet werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- X nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	90.000 €	bei IPNr.: 424K402
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- X sind vorhanden auf IvP-Nr. 424.K402
- ☐ sind nicht vorhanden

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bedarf für die Aufwertung der Freizeitanlage am Adenauer-Ring mit einem multifunktionalen Soccer-Court wird anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt einen multifunktionalen Soccer-Court auf dem Bolzplatz am Adenauer-Ring zu realisieren.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 11 gegen 0

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bedarf für die Aufwertung der Freizeitanlage am Adenauer-Ring mit einem multifunktionalen Soccer-Court wird anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt einen multifunktionalen Soccer-Court auf dem Bolzplatz am Adenauer-Ring zu realisieren.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

TOP 7

52/156/2024

Antrag GL 04/2024 Chancengleichheit-Bericht zur Förderung der HCE-Sportlerinnen

1. Sachbericht

Folgende Fragestellungen waren zu bearbeiten:

Welche Fördermittel und anderweitigen Gelder erhalten HCE e.V. und Pro HC Erlangen GmbH & Co. KG jeweils von der Stadt Erlangen bzw. ihren Töchtern? Nach welchen Kriterien werden diese jeweils vergeben?

Mit Einbindung des Beteiligungsmanagements der Stadt Erlangen kann festgestellt werden, dass hierzu keine Stellungnahmen nach Abfrage der als Sponsoren tätigen Tochterunternehmen der Stadt Erlangen erfolgt sind. Lediglich die GEWOBAU hat dabei folgende Stellungnahme weitergeleitet:

„Die GEWOBAU verwendet eine Vergabematrix nach deren Kriterien Sponsorengelder bewertet werden. Es werden die folgenden Aspekte analysiert und gewichtet: Wirkung Stadtgesellschaft; Wirkung Mieter*innen; Wirkung Quartier; Regionalität; Mehrwert Image; Mehrwert Recruiting; sonstiger besonderer Bezug. Insbesondere fließen Kosten und Wertung der Gegenleistung des Sponsoringpartners mit ein.

Im Übrigen beziehen sich die übermittelten Fragestellungen auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der GEWOBAU, deren Veröffentlichung nicht befürwortet wird.“

Wie hier erwähnt, ist davon auszugehen, dass sowohl die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der städtischen Tochtergesellschaften aber auch die des HC Erlangen betroffen sind.

Welche Fördermittel und anderweitigen Gelder könnten darüber hinaus für eine Unterstützung der Damen des HCE von der Stadt Erlangen bzw. ihren Töchtern zur Verfügung gestellt werden?

Die Stadt Erlangen regelt die Förderung des Sports über die „Richtlinien der städtischen Sportförderung“. Grundsätzlich ist durch die Gemeindeordnung (Art. 57 Abs.1) und die Bayerische Verfassung (Art. 140 Abs. 3) die Förderung des Sports legitimiert.

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Erlangen sind sehr umfangreich ausgestaltet und unterstützt in großen Teilen den Breitensport für förderberechtigte Erlanger Sportvereine.

Den Leistungssport fördert die Richtlinie unter B. Punkt 10 u.a. wie folgt:

„Mannschaften, die einer höheren Liga oder Klasse in einem mehrstufigen System angehören, und Individualsportler*innen, die eine hohe Norm erfüllen, können einen je nach Sportart im Einzelfall gewichteten Zuschuss erhalten.

Gefördert werden vor allem auch Nachwuchsgruppen der Mannschafts- und Individualsportarten, die durch eine qualifizierte Trainerbetreuung eine entscheidende Leistungsentwicklung erkennen lassen.“

Nach Antragstellung wird durch ein Auswahlgremium die im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung stehende Summe auf die Vereine verteilt, die eine entsprechenden Nachweis für die Antragsberechtigung bis zur Antragsfrist jeweils zum 31.Oktober abgegeben haben. Allerdings

gelten diese Regelungen ausschließlich für Jugendmannschaften und nicht für den Senioren*innenbereich.

Wie kann die Stadt anderweitig unterstützen, die Rahmenbedingungen für eine Professionalisierung des weiblichen Bereiches / einen Aufstieg der Damen (ggf. in der kommenden Saison) zu schaffen?

Die Stadt Erlangen hat hier nur begrenzt Möglichkeiten zur direkten Unterstützung, indem sie dem HC Erlangen Trainingszeiten in den Erlanger Großsporthallen zur Verfügung stellt. Die Entscheidung, für welche Mannschaften die bereitgestellten Trainingszeiten vorgesehen sind, obliegt dem HC Erlangen.

Weiterhin muss der Verein für sich selber entscheiden, welche Schwerpunkte und Abteilungen er fördern möchte. Darüber entscheidet, wie in jedem anderen Sportverein, die Mitgliederversammlung.

Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Erlangen allgemein, um im Erlanger Spitzensport Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern zu fördern.

Grundsätzlich gelten die Sportförderrichtlinien für alle Geschlechter. Speziell im Spitzensport ist hier keine Präferenz vorgesehen.

Anders ist es im Breitensport, hier sehen die Sportförderrichtlinien unter B Punkt 9. Breitensport und Sportprojekte folgende Regelungen vor:

„Die Stadt Erlangen kann Zuschüsse für innovative Sportangebote und -projekte gewähren:

- a) Breitensportveranstaltungen, wenn deren breitgefächertes Sportprogramm öffentlich bekannt gemacht und Nichtvereinsmitgliedern unentgeltlich die Teilnahme ermöglicht wird.
- b) Sozialmaßnahmen im Sportbereich.
- c) Maßnahmen, die unmittelbar die Inklusion und Integration im und durch Sport fördern.
- d) Innovative Sportangebote und Projekte für Zielgruppen wie Kinder und Jugendliche, für Frauen im Sport oder für ältere Bürger*innen.“

Hier wird die Zielgruppe der Frauen explizit erwähnt.

2. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☒ nein

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung zu Fragen der Gleichberechtigung im Spitzenhandball wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag der GL 40/2024 ist damit bearbeitet.

Abstimmung:

mehrheitlich angenommen

mit 9 gegen 2

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung zu Fragen der Gleichberechtigung im Spitzenhandball wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag der GL 40/2024 ist damit bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

TOP 8

Anfragen

Sitzungsende

am 15.10.2024, 19:30 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Bürgermeister
Volleth

Der Schriftführer:

.....
Tänzler

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke: